

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1
Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Ultra - Feinpflege - Wartungsspray
KBN: CAREWS50
CAREFW
UFI: 34F3-V5F8-5N8P-U1KU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.2.1 Relevante Verwendungen

Produkt zur Pflege von Metallteilen.
Schmiermittel, Rostlöser, Pflegemittel, Reinigungsmittel.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 31868780
Internet: www.conel.de
E-Mail: info@conel.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1:	H222	Extrem entzündbares Aerosol.
Aerosol 1:	H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
STOT SE 3:	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Asp. 1:	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

Signalwort

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P314	Bei Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB

Keine Daten verfügbar.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Zusätzliche Hinweise

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3 Reg.-Nr.: 01-2119486659-16-xxxx	<u>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane</u> <u>Cycloalkane, <2% Aromaten</u> Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304 STOT SE 3, H336; EUH066	25 - 50
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Reg.-Nr.: 01-2119485395-27-xxxx	<u>Isobutan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas C, H280 Anmerkung Inhaltsstoffe: C, U	25-50
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Reg.-Nr.: 01-2119486944-21-xxxx	<u>Propan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas C, H280 Anmerkung Inhaltsstoffe: U	10 - 25
CAS-Nr.: 68608-26-4 EG-Nr.: 271-781-5 Reg.-Nr.: 01-2119527859-22-xxxx	<u>Sulfonsäuren, Erdöl-, Natriumsalze</u> Eye Irrit.2, H319	2,5 - 10
CAS-Nr.: 95-63-3 EG-Nr.: 202-436-9 Reg.-Nr.: 01-2119472135-42-xxxx	<u>1,2,4-Trimethylbenzen</u> Flam Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319 ; STOT SE 3, H335 ; Skin Irrit 2, H315 ;Aqu. Chron. 2, H411	< 1

Anmerkungen Inhaltsstoffe:

- C:** Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomerengemisch handelt.
- U:** Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen: Press. Gas (Comp); Press. Gas (Liq.); Press. Gas (Ref. Liq.); Press. Gas (Diss.). Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Abschnitt I Teil 2 Abschnitt 2.3.2-1- Anmerkung 2).

4. Erste -Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Im Falle eines Unfalls oder bei Unwohlsein sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Eventuell Etikett vorzeigen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind.

Nach Einatmen:

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Den Betroffenen ruhigstellen in einer Position, die das Atmen erleichtert. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten. Sofort ärztlichen Rat einholen! Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

Nach Augenkontakt:

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Nach Verschlucken:

Nicht angegeben (Aerosol). Versehentliches Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Inhalation:**

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenfluss, Atemnot.

Hautkontakt:

Ein Kontakt mit der Haut kann Reizung verursachen (Juckreiz, Rötung). Nach wiederholter Exposition kann trockene und rissige Haut entstehen.

Augenkontakt:

Ein Kontakt mit den Augen kann Reizung verursachen (Rötung, Tränenfluss, Reizungen).

Verschlucken:

Nicht wahrscheinlich.

Versehentliches Verschlucken: Kann Bauchschmerzen verursachen; Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich); Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen. Ein Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege kann zum Tod führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigen Schaum bekämpfen.
Löschmittel hinsichtlich der Umstände auswählen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich. Einatmen von Gasen / Rauch verhindern. Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**Schutzmaßnahmen:**

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+ A1:2006 + AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Entsprechende Lüftung sichern.

Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten.

Nicht rauchen.

Notfallmaßnahmen:

Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

Evakuieren der Gefahrenzone. Ungeschützte Personen Zugang verweigern. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Nicht in die Augen, auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Gewässer / Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder des Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls die kein Risiko darstellt.

Reinigung

Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen. Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen): Größere Mengen begrenzen und in Gefäße umpumpen, Reste mit einem saugkräftigen Material entfernen und laut den Vorschriften entsorgen. Verschüttetes Produkt nicht mit Sägemehl oder einem anderen entzündlichen / brennbaren Material absorbieren. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften. Kontaminierten Bereich reinigen.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vergleiche Abschnitt: 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden:

Gute Lüftung sicherstellen. Vor offenem Feuer und anderen mögliche Zünd- und Wärmequellen schützen. Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen. Dämpfe und Luft bilden ein explosionsfähiges Gemisch. Statische Elektrizität verhindern. Funkenfreies Werkzeug verwenden.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- du Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen / Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. dämpfe / Aerosol nicht einatmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In gut geschlossenen Behältern aufbewahren. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Verpackungsmaterialien

Keine Daten verfügbar.

Anforderung an den Lagerraum und die Behälter

Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar.

Anweisung zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 2B

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung

Keine Daten verfügbar.

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1,2,4-Trimethylbenzol

AGW Langzeitwert: 20 ml/m³, 100 mg/m³
2(II); DFG, EU, Y

74-98-6 Propan

AGW Langzeitwert: 1800mg/m³, 1000ml/m³
4(II); DFG

75-28-5 Isobutan

AGW Langzeitwert: 2400 mg/m³, 1000 ml/m³
4(II); DFG

Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel, additiv-frei

AGW Langzeitwert: Vgl. Nr.2.9
2(II); AGS

Kohlenwasserstoffgemische, C9-C14, Aliphaten

AGW Kurzzeitwert: 50mg/m³
Langzeitwert: 300 mg/m³
2(II); AGS

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

1,2,4-Trimethylbenzol

BGW 400 mg/g
Dimethylbenzoesäure (Summe aller Isomeren nach Hydrolyse) - Kreatinin - U - c, b

Trimethylbenzol (alle Isomeren): 1,2,3-Trimethylbenzol 1,2,4-Trimethylbenzol Mesitylen (1,3,5- Trimethylbenzol

BGW Dimethylbenzoesäuren (Summe aller Isomeren nach Hydrolyse) - 400 mg/g Kreatinin - U - c, b

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz 3 Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen 3 Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit.
DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

DNEL- und PNEC-Werte Bestandteile:

DNEL-Werte:

64742-48-9 Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 2% Aromaten

Arbeitnehmer, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1500 mg/m³
Arbeitnehmer, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 300 mg/kg dw/d
Verbraucher, inhalativ, Langzeit-systemische Effekte: 900 mg/m³
Verbraucher, dermal, Langzeit-systemische Effekte: 300 mg/kg bw/d
Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 300 mg/kg

Sulfonsäuren, Erdöl-, Natriumsalze

Arbeitnehmer, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 3,33 mg/kg dw/d
Arbeitnehmer, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 0,66 mg/m³
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 0,33 mg/m³
Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 1,667 mg/kg dw/d
Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0,833 mg/kg dw/d

PNEC-Werte:

Sulfonsäuren, Erdöl-, Natriumsalze

Süßwasser: 1 mg/l
Meerwasser: 1 mg/l
Wasser (intermittierende Freisetzung): 10 mg/l (Süßwasser)
Mikroorganismen in Kläranlagen: 100 mg/l
Süßwassersedimente: 723500000 mg/kg (Trockengewicht)
Meeressedimente: 723500000 mg/kg (Trockengewicht)
Boden: 868700000 mg/kg (Trockengewicht)
Nahrungskette (Oral): 16,667 mg/kg Nahrung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Stoff/Gemisch - bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung verhindern. Dämpfe /Aerosole nicht einatmen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Wenn technische Maßnahmen, die die Exposition der Arbeitnehmer reduzieren, nicht ausreichend sind, und die Grenzwerte gefährlicher Stoffe in der Luft überschritten werden, ist es erforderlich, persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Falls Grenzwerte der Exposition für die Bestandteile des Produktes festgelegt sind, muss vielleicht die Arbeitsstelle überprüft werden, um die Wirksamkeit der Belüftung und anderer Kontrollmaßnahmen festzustellen bzw. den Bedarf nach Atemschutz zu bewerten.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz:

Bei Gefahr einer Berührung mit den Augen Schutzbrille tragen.
Schutzbrille (Din En 166:2002)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Handschutz:

Bei längerer Exposition Schutzhandschuhe verwenden (EN 374). Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Geeigneter Materialien

Körperschutz:

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2024-06). Arbeitskleidung aus antistatischem Material DIN EN 1149 (1:2006, 2:1997 und 3:2044, 5:2018), Fußbekleidung aus antistatischem Material (DIN EN 20345:2022). Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen.

Atemschutz:

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Falls die Grenzkonzentrationen überschritten werden, soll ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub / Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DINEN 138:1994-12 verwenden.

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Expositionen

Keine Daten verfügbar.

Technische Maßnahmen um Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Zustandsänderung:	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich [°C]:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich [°C]:	Nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]:	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Zündtemperatur [°C]:	Nicht bestimmt
Explosionsgrenzen [Vol%]:	
Untere:	1,5 (Treibgas)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Obere:	10,9 (Treibgas)
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]:	0,86 (die Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeit)
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich
Selbstentzündungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt
Viskosität:	

9.2. Sonstige Angaben	
Lösemittelgehalt	500 g/l (VOC) 72% (VOC)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Zündquellen schützen (Flammen, Funken). Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Peroxide.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung / Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 2% Aromaten

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50 (4h)	4951 mg/kg Ratte

Zusätzlicher Hinweise

Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Das Produkt ist nicht als hautreizend eingestuft.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

Keimzell-Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder Fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Hinweise

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Hinweise

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Hinweise

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

Wechselwirkungen

Keine Daten verfügbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Aquatische Toxizität:**

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 2% Aromaten

LL/EL/IL50 (96h) > 1000 mg/kg (Oncorhynchus mykiss), Fische

ELO (48h) 1000 mg/l (Daphnia magna), Krebstiere

NOELLER / (72h) 100 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata), Algen

Chronische Toxizität

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung

Keine Daten verfügbar.

Bioabbau

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)

Keine Daten verfügbar.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität am Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Keine Daten verfügbar.

Oberflächenspannung

Keine Daten verfügbar.

Adsorption / Desorption

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

12.8. Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Zubereitung ist nicht als umweltgefährlich eingestuft. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung):
Schwach wassergefährdend. Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, dass das
Produkt nicht in die Umwelt gelangt.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.2. Produkt/Verpackungsentsorgung Produkt

Vermeiden Sie Freisetzung in die Umwelt. Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung
gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der
Problemabfallentsorgung zuführen. Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

16 05 04* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Verunreinigte Verpackungen

Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden. Behälter steht unter Druck.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen
und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

150111* - Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

Keine Daten verfügbar.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID, ADN UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG UN 1950 AEROSOLS

IATA UN 1950 Aerosols, flammable

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, RID, ADN



Klasse 2 5F Gase
Gefahrzettel 2.1

IMDG



Class 2.1
Label 2.1

IATA



Class 2.1
Label 2.1

14.4. Verpackungsgruppe

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 - Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Gase

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:

ADR, RID

Begrenzte Menge (LQ)	1L
Besondere Gefahrenhinweise	190, 327, 344, 625
Freigestellte Menge (EQ)	Code: E0
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D

IMDG

Limited quantities (LQ)	1L
Excepted quantities (EQ)	Code: E0
EmS	F-D, S-U

ITATA

Limited Quantity, Packung Industruction (Ltd Qty, PKT Inst)	Y203
Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg)	30 kg G
Packing Instructions (Pkg Inst)	203
Maximum Net Quantity/ Package (Max Net Qty/Pkg)	25 kg Special provisions A145, A167, A802

ADN

Begrenzte Menge	1L
------------------------	----

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (einschließlich der letzten Änderung durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BimSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC (Richtlinie 2004/42/EG):

nicht verwendbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

≥ 30%: aliphatische Kohlenwasserstoffe; 5% - < 15%:
anionische Tenside; < 5%: aromatische Kohlenwasserstoffe

Besondere Hinweise

Keine Daten verfügbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

16.1 Relevante Sätze

H220	Extrem entzündbares Gas.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ATE:	Schätzwert der akuten Toxizität
ADR:	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CEN:	Europäisches Komitee für Normung
C&L:	Einstufung und Kennzeichnung
CLP:	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr.:	Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR:	Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA:	Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR:	Stoffsicherheitsbericht
DMEL:	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL:	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU:	Nachgeschalteter Anwender
EG:	Europäische Gemeinschaft
ECHA:	Europäische Chemikalienagentur
EG:	Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR:	Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG:	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS:	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN:	Europäische Norm
EQS:	Umweltqualitätsnorm
EU:	Europäische Union
Euphrac:	Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV:	Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW 3 siehe unten)
GES:	Generisches Expositionsszenarium

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

GHS:	Global Harmonisiertes System
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI:	Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC:	Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT:	Informationstechnologie
IUCLID:	International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC:	Internationale Union für reine und angewandte Chemie IJC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow:	Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50:	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE:	Rechtssubjekt
LoW:	Abfallliste (siehe http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm)
LR:	Federführender Registrant
M/I:	Hersteller/Importeur MS – Mitgliedstaat
MSDB:	Materialsicherheitsdatenblatt
OC:	Verwendungsbedingungen
OECD:	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL:	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABL:	Amtsblatt
OR:	Alleinvertreter
OSHA:	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT:	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC:	Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en) PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR:	Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH:	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP:	REACH-Umsetzungsprojekt
RMM:	Risikomanagementmaßnahme
SCBA:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB:	Sicherheitsdatenblatt
SIEF:	Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU:	Kleine und mittlere Unternehmen
STOT:	Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE:	Wiederholte Exposition
(STOT) SE:	Einmalige Exposition
SVHC:	Besonders besorgniserregende Stoffe
UN:	Vereinte Nationen
vPvB:	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

16.3 Geänderte Positionen

- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- 2.2 Kennzeichnungselemente
- 2.3 Sonstige Gefahren
- 3.2 Gemische
- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 11.03.2025
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Spezifische Endanwendungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.2 Sonstige Angaben

10.5 Unverträgliche Materialien

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

12.1 Toxizität

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

12.3 Bioakkumulationspotenzial

12.4 Mobilität im Boden

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

12.7 Andere schädliche Wirkungen

12.8 Zusätzliche Hinweise

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

14. Angaben zum Transport

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.